

Tirol
MOBIL

Pedibus

Vernügt, sicher und gesund
in die Schule und den Kindergarten!



Pedibus ist eine Initiative im Rahmen von „Tirol mobil“, dem Mobilitätsprogramm des Landes Tirol, für mehr Verkehrssicherheit, zur Verbesserung der Luftqualität und zur Förderung klimafreundlichen Verkehrsverhaltens.



Pedibus – der Bus auf Füßen

Ein Pedibus ist eine Gruppe von Kindern, die von einer Aufsichtsperson begleitet gemeinsam zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten geht. Die Strecke wird dabei als Buslinie dargestellt. An ausgeschilderten Haltestellen können sich die jungen Fahrgäste der Pedibusgruppe anschließen. In ihrer Rolle als BuschauffeurInnen machen ehrenamtliche SchulwegpolizistInnen die Kinder auf neuralgische Punkte entlang der Wegstrecke aufmerksam und trainieren verkehrssicheres Verhalten. Nach etwa vier Wochen sind die SchülerInnen in der Lage, ihren Schulweg selbstständig zurückzulegen.

Rechtzeitig planen

Ein Pedibus wird meist auf Initiative der Schule, des Kindergartens oder einzelner Eltern gegründet. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis mehrerer Eltern, ihre Kinder an der Initiative teilnehmen zu lassen. Bei einem ersten Eltern-Treffen werden die erforderlichen Maßnahmen besprochen und gemeinsam Pedibus-Linien, Abfahrtszeiten und Haltestellen festgelegt. Je nach Größe der Gemeinde werden eine oder mehrere Linien eingerichtet.

Pedibus setzt auf Ehrenamt

Erst wenn sich genügend Freiwillige für die Begleitdienste finden, ist die Durchführung eines Pedibus möglich. Gemeinsam mit der zuständigen Polizeidienststelle gehen die BuschauffeurInnen vorher den Weg nach Gefahrenstellen ab und besprechen Verhaltensregeln. Anschließend wird

im Rahmen eines Organisationsplans festgelegt, wer die Kindergruppe an welchen Tagen begleitet. Eine Begleitperson sollte nicht mehr als acht Kinder beaufsichtigen.

Rechtlicher Schutz

Die Aufsichtspersonen werden durch die zuständige Polizeidienststelle eingeschult und erhalten eine Warnweste sowie einen Signalstab. Eine rechtliche Absicherung ist durch die Ernennung zur Schulwegpolizei gewährleistet.

Organisatorische Unterstützung

Für die Organisation und Planung eines Pedibus stellen Land Tirol und Klimabündnis Tirol verschiedene Hilfsmittel bereit: einen Leitfaden, Musterbriefe zur Elterninformation in verschiedenen Sprachen, Anmeldebögen, Warnwesten, Signalstäbe, Haltestellentafeln, Vorlagen für Einsatzpläne der Begleitpersonen, Fahrpläne, Pedibus-Ausweise mit Klebetiketten u.v.m.

Bei Fragen sowie für ein Beratungsgespräch vor Ort kann eine Ansprechperson von Klimabündnis Tirol kontaktiert werden.



Gemeinsam zu Fuß in die Schule und den Kindergarten gehen ...

Macht Spaß

Auf dem gemeinsamen Weg werden Geschichten erzählt, Kontakte geknüpft, Freundschaften geschlossen und die Strecke genau erkundet.

Ist gesund

Frühmorgendliche Bewegung in frischer Luft ist gesund, stärkt die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und trägt zum Wohlbefinden bei.

Erhöht die Verkehrssicherheit

Ein Pedibus bringt ein Mehr an Sicherheit, weil der sicherste Weg gewählt wird und Gefahrenstellen umgangen werden. Durch tägliches Üben trainieren die Kinder das richtige Verhalten im Verkehr.

Reduziert den Verkehr

Der Bring- und Holverkehr zu und von den Bildungseinrichtungen ist zum Verkehrsproblem geworden. „Pedibusse“ tragen gerade in Stoßzeiten zur Verkehrsreduktion bei.

Entlastet die Eltern

Die Kinder sind nicht alleine unterwegs, damit fallen viele Sorgen der Eltern (bspw. jene um die Sicherheit der Kinder) weg. Durch abwechselnde Begleitdienste wird auch der morgendliche Stress geringer.

Führt zu Selbstständigkeit

Ziel sollte es sein, dass die Kinder selbstständig zur Schule und zum Kindergarten gehen können.



Pedibus organisieren – wichtige Schritte

1. Elterninteresse erheben

2. Eltern-Treff »Pedibus«

Projektzeitraum, Pedibus-Route, Haltestellen und Abfahrtszeiten fixieren, Fahrplan erstellen, Einsatzplan für BuschauffeurInnen erstellen (max. 8 Kinder je Begleitperson), Verhaltensregeln festlegen, Ansprechperson für Eltern wählen

3. Anmeldung bei der Polizei

Einschulungstermin vereinbaren
Schule stellt Antrag auf Ernennung der Begleitpersonen zur Schulwegpolizei

4. Elterninfobrief und evtl. Anmeldebogen verteilen

5. Haltestellentafeln befestigen

6. Warnwesten und Signalkellen anfordern

7. Fahrpläne austeilen

8. Pedibus-Ausweise, Warnwesten und Kellen an Begleitpersonen verteilen

9. Pedibus-Verhaltensregeln im Unterricht vermitteln

10. regelmäßige Austauschtreffen der Begleitpersonen

11. Evaluation durch Eltern und/oder Kinder

Kostenlose Beratung und Projektbegleitung:
Klimabündnis Tirol, Tel.: +43 (0)512 58 35 58-0
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at



Velobus – mit dem Rad zur Schule!

Ein Velobus ist eine Gruppe von Kindern, die von einer Aufsichtsperson begleitet gemeinsam mit dem Fahrrad zur Schule fährt. Die Durchführung eines Velobus wird für die Zeit vor oder kurz nach der freiwilligen Radfahrprüfung in der 4. und 5. Schulstufe empfohlen, um die Kinder an das Radfahren im öffentlichen Verkehrsraum zu gewöhnen. Begleitpersonen werden von der Tiroler Landesversicherung kostenlos haftpflichtversichert. Organisation und Ablauf von Velobus sind ähnlich dem Pedibus gestaltet.

Nähere Informationen:

Klimabündnis Tirol,
Tel.: +43 (0)512 58 35 58-0,
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at

Ein Pedibus ist eine Gruppe von Kindern, die auf einer bestimmten Wegstrecke von einer Aufsichtsperson begleitet gemeinsam zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten geht.

Pedibus wird im Rahmen von „Tirol mobil“, dem Mobilitätsprogramm des Landes Tirol, in Zusammenarbeit mit Klimabündnis Tirol, Gemeinden sowie Schulen und Kindergärten angeboten.



Klimabündnis Tirol

Tel.: +43 (0)512 58 35 58-0, Fax-DW: 20

tirol@klimabuendnis.at

www.klimabuendnis.at/tirol

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Verkehr und Straße

Sachgebiet Verkehrsplanung

Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512 508 4081, Fax: +43 (0)512 508 744085

verkehrsplanung@tirol.gv.at

Nähere Infos zu Pedibus und Velobus:

www.tirol.gv.at/mobil

www.schulenmobil.at



Quellen und Literaturhinweise

VCS, Sektion Bern, Der Autobus auf Füßen. <http://vcs-be.ch>

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Verkehrsplanung, Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck | Für den Inhalt verantwortlich: DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich
Redaktion: Mag. Martina Abraham, Klimabündnis Tirol; Context, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Hall in Tirol | Foto: Land Tirol | Illustration und Layout: Christian Waha + Elke Puchleitner, Innsbruck
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Gefördert aus Mitteln des Tiroler Verkehrssicherheitsfonds.

